

V-PROTECT

Gebrauchsanleitung

V-PROTECT

Beinpolster zum Schutz gegen Hängetrauma

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das V-PROTECT Polster dient in Verbindung mit einem Auffanggurt (EN 361 o.ä.), einem Sitzgurt (EN 813 o.ä.) oder einer Brust-Sitzgurt-Kombination (EN 12277 o.ä.) zur Reduzierung des Abschnürungseffektes (Durchblutungsstörung) im Bereich der Venen und schützt somit vor einem Hängetrauma bei freiem Hängen im Gurt.

Dieses freie Hängen im Gurt kann entstehen durch seilunterstützte Arbeitsverfahren oder nach dem Auffangen einer verunfallten Person im Anseilschutz.

Beim freien Hängen kann durch die Durchblutungsstörungen ein Hängetrauma entstehen; dies kann im ungünstigsten Falle zum Tode des Verunfallten führen, wenn nicht innerhalb eines begrenzten Zeitraumes (je nach Umständen ca. 30 min.) eine Rettung aus der Hängesituation erfolgt!

Besonders kritisch ist die Situation, wenn die verunfallte Person bewusstlos im Gurt hängt. Das Schutzpolster V-PROTECT (weltweit zum Patent angemeldet) verschafft bei optimaler Positionierung eine Druckentlastung der Vene und verhindert damit eine Beeinträchtigung der Durchblutung. Dies ermöglicht eine deutliche Verlängerung der Verweildauer beim Hängen im Gurtsystem. Dies ist ein wichtiger Zeitgewinn zur Rettung des Verunfallten.

Die genaue Dauer des Zeitgewinns ist abhängig von verschiedenen Faktoren: richtige Platzierung des V-PROTECT, Gurteinstellung und Gurtgeometrie, Kleidung, Körperbau, physische und psychomentele Verfassung, etc. Man kann von einer Verlängerung der Hängezeit von ca. 100 % ausgehen.

ACHTUNG:



Ein falsch angelegtes V-PROTECT kann die Schutzwirkung aufheben.

Benutzung ausschließlich durch eingewiesenes Personal.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

KURZBESCHREIBUNG

AUSSTATTUNG

- Keilförmiges speziell geformtes Polster mit definiertem Härtegrad und mit einer definierten Lücke zur Entlastung des Venenbereiches.
- Polster aus speziellem Schaumstoff mit geschlossenen Poren verhindert Feuchtaufnahme.
- Hautfreundliche Kontaktflächen
- Grundplatte zur Sicherstellung des erforderlichen Freiraumes zwischen den beiden Polsterhöckern.
- Klettverschlüsse zum Anbringen an den Beimgurten des Gurtsystems (Auffanggurt) bzw. zum eventuellen Austausch des V-PROTECT.
- 1 Satz V-PROTECT (pro Person) besteht aus 2 Stück Doppelpolster (rechts / links).

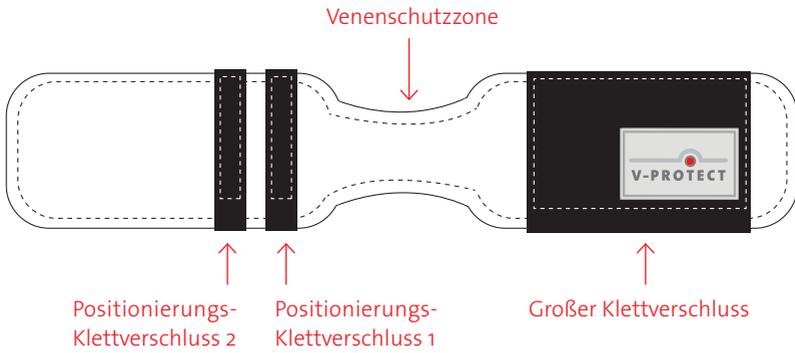
ANWENDUNG

Schutz gegen Hängetrauma beim freien Hängen in einem Gurtsystem.

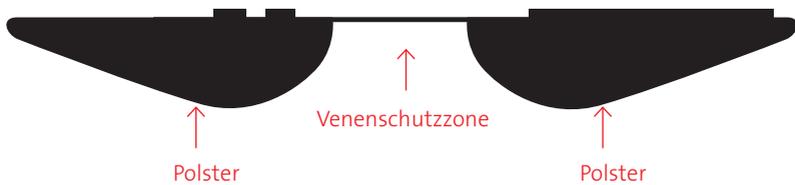
EINSATZ

- Dauerhaft eingebracht im Gurtsystem (Auffanggurt o.ä.).
- Freies Hängen nach dem Auffangen eines Sturzes.
- Freies Hängen bei seilunterstütztem Arbeiten.

V-PROTECT FRONTAL



V-PROTECT SEITLICH



HINWEISE VOR DEM EINSATZ



Prüfung vor jedem Einsatz unbedingt durchführen!

Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz Mängel festgestellt, darf die Sicherungseinrichtung nicht benutzt werden!

SICHTPRÜFUNG

- Polster sind vollzählig vorhanden. (rechts / links an den Beingurten des Gurtsystems / ein Doppelpolster je Beingurt)
- Polster sind nicht beschädigt oder deformiert und sitzen fest auf der Grundplatte.
- Polsterhöhe, Abstand zwischen den Polstern entsprechen dem Neuzustand.
- Klettverschlüsse sind vollzählig und funktionsfähig.
- Freiraum zwischen den Polstern ist gewährleistet!
- V-PROTECT ist an den Beingurten korrekt platziert. (Kein Druck auf die Venen.)
- V-PROTECT ist an den Beingurten sicher fixiert; die Gurtbänder können nicht vom Polster rutschen.

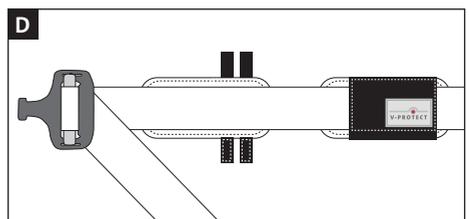
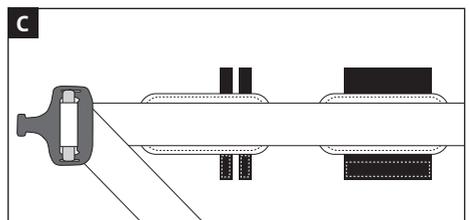
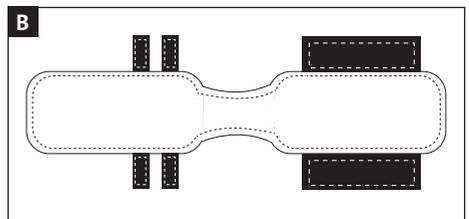
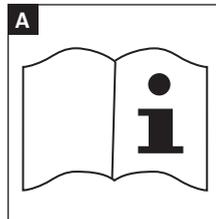
FUNKTIONSPRÜFUNG

- Klettverschlüsse halten und sind nicht verschmutzt oder abgenutzt.
- Nach dem Anlegen des Gurtsystems am Körper müssen die V-PROTECT Polster den Bereich der Vene freihalten. Ggf. kurze Hängeprobe.

V-PROTECT IM EINSATZ

MONTAGE V-PROTECT

- A** Auffanggurt wie eine Jacke überziehen: Arme durch die Schultergurte.
Brustgurt schließen.
Beinschlaufen hängen geöffnet nach unten.
Gebrauchsanleitung des Gurtes beachten!
- B** Klettverschlüsse am V-PROTECT Polster öffnen.
- C** Polster unter Beingurt legen, darauf achten, dass Polsterende mit großem Klettverschluss in Schrittichtung platziert ist.
- D** Großen Klettverschluss schließen.



V-PROTECT IM EINSATZ

E Positionierungs-Klett je nach Gurttyp, z.B. STRIPE, unterhalb des Verschlusses über Beinschlaufe und Gurtbandende schließen.

ACHTUNG:



Positionierung durch Positionierungs-Klett kann je nach Gurttyp variieren.

F Um die Positionierung des V-PROTECT Ihrem persönlichen Maß bzw. Gurmodell anzupassen, verwenden Sie entweder Positionierungs-Klett 1 oder 2.

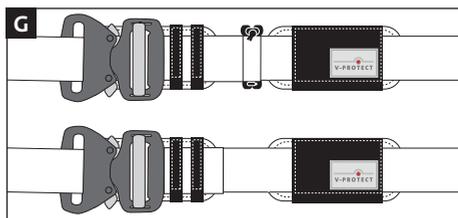
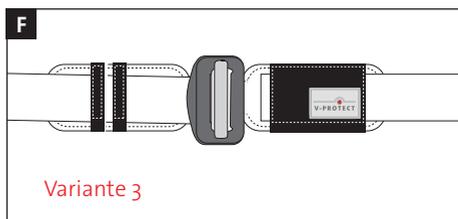
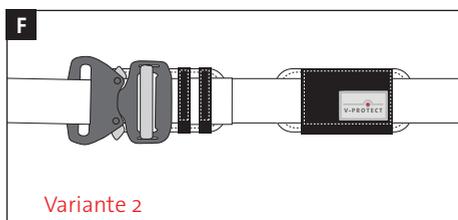
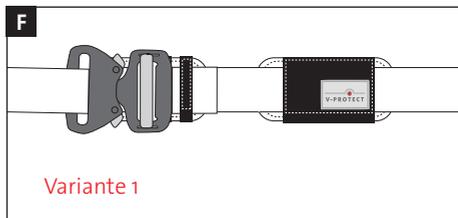
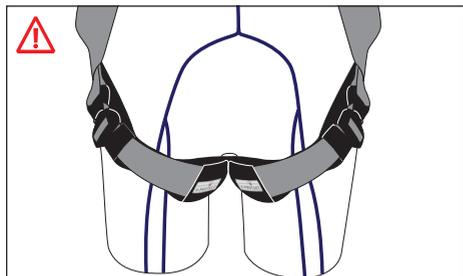
G Ggf. freies Gurtbandende in den Elastik-Straps / Gurtbandendeverwarung zwischen den Polstern fixieren.

ACHTUNG:



Das V-PROTECT muß so platziert sein, dass sich die Venenschutzzone (Lücke zwischen den Polstern) im Bereich der Vene befindet.

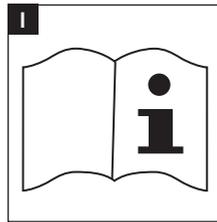
Die Beingurte sind nicht verdreht. (V-PROTECT liegt am Oberschenkel an.)



V-PROTECT IM EINSATZ

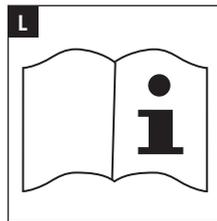
BEINGURTE EINSTELLEN MIT ÖFFNBAREN VERSCHLÜSSEN

- H** Das V-PROTECT ist fest am Gurt (oberhalb der Beinverschlüsse) fixiert.
- I** Die beiden Teile des Verschlusses zusammenstecken.
Gebrauchsanleitung des Gurtes beachten!
- J** Beingurte in dem Verschluss straffziehen.
- K** Ggf. freies Gurtbandende in den Elastik-Straps / Gurtbandendeverwahrung zwischen den Polstern fixieren.



BEINGURTE MIT VERSTELLSCHNALLEN

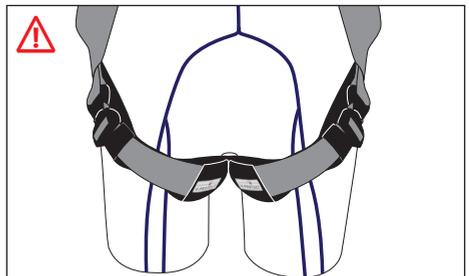
- L** Anlegen des Auffanggurtes durch Einsteigen mit den Füßen in die Beinschlaufen (maximal geweitete Beingurte).
Gebrauchsanleitung des Gurtes beachten!
- M** Die Beingurte sind bereits permanent in dem V-PROTECT Polster eingelegt. Das V-PROTECT ist fest am Gurt (oberhalb der Beinverschlüsse) fixiert.
- N** Beingurte in der Verstell schnalle straffziehen.
- O** Ggf. freies Gurtbandende in den Elastik-Straps / Gurtbandendeverwahrung zwischen den Polstern fixieren.



ACHTUNG:



Das V-PROTECT muß so platziert sein, dass sich die Venenschutzzone (Lücke zwischen den Polstern) im Bereich der Vene befindet.
Die Beingurte sind nicht verdreht. (V-PROTECT liegt am Oberschenkel an.)



SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr!

- Sollten Sie im Einzelfall nicht mit der vorliegenden Ausrüstung zurechtkommen, so holen Sie sich Rat bei der BORNACK-hotline hotline@bornack.de
- Sicherheitsausrüstung auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte oder sturzbelastete oder zweifelhafte Anschlageinrichtungen, -geräte oder Schutzausrüstungen sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle durch einen Sachkundigen oder den Hersteller.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Diese Anseilschutz-Ausrüstung ist Teil einer persönlichen Schutzausrüstung und sollte einer bestimmten Person / Team / Maschine zugeordnet werden.
- Die Schutzausrüstung darf nur von Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und über die Gefahren unterrichtet sind. Gemäß den UVV ist eine theoretische Schulung und ein praktisches Training für PSA der Kat. 3 erforderlich. Nutzen Sie die Schulungs- und Anwender-Kompetenz der BORNACK-Trainingszentren. hotline@bornack.de
- Zubehör anderer Hersteller muß kompatibel sein zu dieser Sicherheitsausrüstung und darf nur mit Zustimmung von BORNACK verwendet werden. Es darf die Funktionstüchtigkeit und Sicherheit der Schutzausrüstung nicht beeinträchtigen.
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und der Witterung anzupassen.
- Auffanggurt auf die persönlichen Maße (mit entsprechender Kleidung) einstellen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Schutzausrüstung sowie Sicherheitseinrichtungen bei Einsatz, Transport und Lagerung vor der Einwirkung von Hitze (z.B. Schweißflammen und –funken) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen) und mechanischen Einflüssen (Belastungen, Abrieb, scharfen Kanten u.ä.) schützen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Notfallplan (Rettenungsplan) für die jeweilige Arbeitssituation von der verantwortlichen Person festzulegen, wie eine in den Anseilschutz gestürzte Person sicher und kurzfristig aus der Hängesituation gerettet wird und einer Erste-Hilfe-Versorgung zugeführt wird. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von massgeschneiderten Rettungsplänen und baut Ihren Rettungsplan in die durchzuführenden Trainings ein!
- Die nationalen / örtlichen Sicherheitsvorschriften sowie die branchengültigen Unfall-Verhütungs-Vorschriften sind zu beachten. (z.B. in Deutschland die Richtlinien der Berufsgenossenschaften BGR 198, 199)

SONSTIGES

ZULASSUNG

Keine spezielle Zulassung erforderlich.

Kompatibilitätsprüfung mit dem eingesetzten Gurtsystem durch notifizierte Prüfstelle des Gurtsystems möglich.

Qualitätssicherungssystem nach ISO 9001:2012 durch den Hersteller.

WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken, Sicherungsgeräten und Anschlageinrichtungen ggf. mit dosiertem Ölen der Gelenke gängig halten.
- Gelenke ggf. mit (harzfreiem) Nähmaschinenöl leicht ölen.
- Gepflegte Schutzausrüstungen und Sicherheitseinrichtungen halten länger!
- Besondere Wartung ist an dieser Anseilschutz-Ausrüstung nicht erforderlich.
- Für Höhensicherungsgeräte gelten besondere Wartungs- und Inspektionsvorschriften (siehe separate Gebrauchsanleitung). Da diese Geräte hierzu geöffnet und neu justiert werden müssen, müssen diese Arbeiten in einer Vertragswerkstatt des Geräte-Herstellers durchgeführt werden.

REINIGUNG

- Feuchte Anseilschutz-Ausrüstung luftig, nicht mit Wärmequelle trocknen. Metall-Komponenten mit Tuch trockenreiben. Verschmutzte textile Komponenten (Auffanggurt, Seile etc.) trocken oder ggf. nass ausbürsten oder ggf. mit lauwarmem Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen, klar nachspülen.
- Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Metallteile mit eventuell leichter Oberflächen-Korrosion reinigen und mit gefettetem Lappen abreiben.

LEBENSDAUER

- Für das Schutzpolster V-PROTECT gibt es keine Begrenzung der Lebensdauer.
- Die Lebensdauer ergibt sich aus Beschädigung z.B. durch Abnutzung oder Gebrauch oder Lagerung.
- Eventuelle Veränderungen durch Normen oder Vorschriften sind zu beachten und können eine Ablegereife bewirken.
- Textile Komponenten unterliegen einer Alterung (Versprödung). Diese kann durch Einflüsse wie Temperatur, Chemie und Abnutzung durch Lagerung bzw. Benutzung wesentlich verstärkt sein!
- Lebensdauer des Auffanggurtbechers beachten (siehe separate Gebrauchsanleitung).
- Anseilschutz-Ausrüstung mindestens einmal jährlich von einem Sachkundigen prüfen lassen und das Prüfergebnis in der Prüfkarte eintragen.

SONSTIGES

LAGERUNG

- Feuchte Anseilschutz-Ausrüstung vor der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- Anseilschutz-Ausrüstung nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von über +50°C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer der Ausrüstung.
- Anseilschutz-Ausrüstung nicht mit aggressiven Stoffen (z.B. Öle, Fette, Säuren oder andere Chemikalien) in Verbindung bringen.
- Geschützte Lagerung im Gerätekoffer oder Gerätebeutel.
- Die Anseilschutzausrüstung ist weitestgehend aus korrosionsbeständigen Werkstoffen hergestellt (Edelstahl 1.4301, Aluminium). Dennoch ist bei der dauerhaften Lagerung und Einsatz auf Schutz vor korrosiven Einflüssen z.B. durch Seewasser-Atmosphäre oder chemische Einflüsse zu achten.

TRANSPORT

- Geschützter Transport im Gerätekoffer oder Gerätebeutel.

HINWEISE ZUR INSTANDSETZUNG

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur vom Hersteller vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Originalteile vom Hersteller eingesetzt werden.



FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und
Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Planung und Montage von
ortsfesten Sicherungssystemen

BORNACK GmbH & Co. KG

Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de

